Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 24 (1920-1921)

Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wig Hudribusch. Preis gebunden Mk. 12.50. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Dem 1. Band „Die Höhlenkinder im Heimlichen Grund" ist nun der 2. Band „Die Höhlenkinder im Pfahlbau" gefolgt. Aus den „Höhlenkinder" sind teils jeweiliger Not, teils dem Drang nach Verbesserung ihrer Lage folgend „Nestsiedler in Baumkronen" als Schutz vor der „Sintflut" geworden, später hausen sie dann im „Zelt" u. „Erdstube" und bauen sich zur Sicherung vor Raubtieren ihre Pfahlhütten im Moorsee. Peter, als Jungmann Eva als Jungweib, sind voll erfinderischen Geistes. Zufällige Naturerscheinungen bringen sie auf die Ausübung der Stein-, Metall-, Holz- und Tontechnik. Peter schmiedet und formt sich neue Werkzeuge und Waffen für die Jagd, er wird zum Baumeister seiner Pfahlbauhütte, Eva erfindet einen Webstuhl, formt aus Ton allerhand Gefäße für den häuslichen Gebrauch. Gemeinsam bestehen sie Gefahren, die ihnen, sei es durch wilde Tiere, sei es durch Naturereignisse, entgegentreten. Alles schildert Sonnleitner in packender, erzählender Form, ohne dabei von der Wirklichkeit weit abzurücken.

Wie kann die Zuckernot behoben werden? Praktische Anleitung für den Zuckerrübenbau und für die Herstellung von Zucker in der eigenen Wirtschaft. Verlag „Alpina", Sporgasse 11, Graz. 1920.

Erdbüchlein. Kleines Jahrbuch der Erdkunde für 1920. Herausgegeben unter Mitarbeit von Dr. Richard Bitterling, Prof. Heinrich Fischer, T. Kellen, Ernst Wächter und Prof. Dr. K. Weule. Mit 42 Abbildungen und Kärtchen. Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung, 1920. 80 S. 8°. Mk. 3.60.

Ein neuer Band Gotthelf. Nach mehrjähriger Unterbrechung kann der großen kritischen Ausgabe von Gotthelfs sämtlichen Werken ein neuer Band angeschlossen werden, womit die Zahl der bisher erschienenen auf fünf anwächst (Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach-Zürich).

Der soeben erschienene Band ist der 19. der gesamten Reihe, bildet aber ein abgeschlossenes Ganzes und kann auch für sich gekauft werden. Er enthält eine Reihe der kleineren Erzählungen Gotthelfs, darunter eine Anzahl ganz in Vergessenheit geratene. Die Perle ist „Hans Joggeli der Erbvetter", vielleicht die künstlerisch abgerundetste Erzählung Gotthelfs. Mit Interesse wird man auch erfahren, daß „Der Besuch auf dem Lande", der den Band eröffnet, ursprünglich ein Bruchstück aus einem großen bisher noch unveröffentlichten Romane ist, der in dieser Ausgabe zum ersten Mal erscheinen wird.

Der Band enthält außerdem die köstliche Anekdote „Wurst wider Wurst", das Kleinstadtidyll „Der Notar in der Falle", die heute so außerordentlich aktuelle Geschichte von dem geizigen Wucherer „Die Wege Gottes und der Menschen Gedanken", die Erzählung aus der Zeit des Übergangs „Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung" und die lustige politische Satire vom Wahlkandidaten Böhneler, die auch nichts an Aktualität verloren hat. Die glänzenden Vorzüge Gotthelfs als unvergleichlicher Schilderer der Menschen und des Landes, in dem sein ganzes Wesen wurzelte, kommt in diesem Bande wiederum so recht zur Geltung.

Im Anhang wird man eine Menge wertvoller Hinweise und Beiträge zu Gotthelfs Leben und Schaffen finden, die von der gewissenhaften Arbeit und umfassenden Kenntnis des Herausgebers Zeugnis ablegen.

Der Band ist in Papier, Druck und Ausstattung in der gewohnten guten und soliden Art durchgeführt.

Der „Joggeli-Kalender" ist soeben im Verlag von A.-G. Jean Frey in Zürich erschienen. Preis Fr. 1.—.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.